

Es wurden Pläne zur Bauphase 2 und Bauphase 3 vorab per Mail und auch als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt. Herr Kubiak und Herr Duve erläutern die Pläne und beantworten Fragen hierzu.

Herr Kubiak spricht kurz den am nachfolgenden Tag erscheinenden Zeitungsartikel über die Umfrage zum Großflecken an. Er wiederholt die Hinweise auf ein in der Tat höheres Risiko für Störungen im Bauablauf bei den mehrfach ausdiskutierten Bauvarianten mit Betonbett.

Frau Dannheiser fragt an, ob die Bauphasen mit dem Marktmeister besprochen wurden. Die Verwaltung bestätigt, dass die Bauphasen mit dem Marktmeister abgestimmt wurden. Dieser Tagesordnungspunkt war auch gestern im PUA behandelt worden. In dieser Sitzung war auch der Marktmeister, Herr Wenzel, zugegen.

Frau Dannheiser fragt nach, wie in den Bauphasen die Versorgungsleitungen verlegt werden. Dies gehe nicht detailliert aus der Vorlage hervor. Die Verwaltung teilt mit, dass die Ver-/Entsorgungsleitungen jeweils im Zuge der einzelnen Bauphasen/Bauabschnitte verlegt werden.

Frau Bühse stellt den folgenden Änderungsantrag für die CDU:

In der Ziffer 2 soll Variante 4 beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	0

Somit ist der Antrag von Frau Bühse abgelehnt.

Frau Bühse schlägt vor die Ziffern einzeln abzustimmen. Es ergeht sodann der folgende

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung beschließt den Baubeginn für die Umgestaltung des Großfleckens (Baubeschluss).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	0

2. Die Ratsversammlung beschließt den Umbau des Radweges in der aufgeführten Variante 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

3. Die Ratsversammlung beschließt den weiteren Zeitplan sowie den Bauablauf zur Umgestaltung des Großfleckens (vom Rathaus bis zum Gänsemarkt) mit dem unter 4. aufgeführten Zeitplan und Bauablauf (Bauablauf nach Empfehlung der Verwaltung).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	1

Somit ist die Ziffer 3 abgelehnt. Nachdem nun die Ziffer 1. und 2., nicht aber 3. beschlossen wurde, ist der Ausschuss unsicher über das Gesamtvotum.

Der BVA bestätigt mit dem nachfolgenden Gesamtabstimmungsergebnis, welches ohnehin nur vorberatende bzw. empfehlenden Charakter an die Ratsversammlung hat, dass er sich zuvor für den Baubeginn/Baubeschluss und den Radweg in der Variante 1. entscheidet, jedoch kein mehrheitliches Votum für den Zeitpunkt und Bauablauf finden kann:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Eng. Entsch. Stelle: Ratsversammlung